

Mittendrin Gedanke vom 10 März 2021

Megi Knüsel, Udligenswil

Ich erlebte einen speziellen Freitag. Gerne lasse ich Sie daran teilhaben. Meine Gedanken schreibe ich in 2 Teilen, um sie getrennt und doch verbindend zu lesen.

## Bürokratie

Teil 1.

Endlich erreichte uns per Post das langersehnte bewilligte Baugesuch. Um es vorab zu nehmen, es handelt sich nur um eine neue Abdeckung unserer seit 30 Jahren bestehenden Pergola.

Im November fragte ich telefonisch auf der Gemeinde an, ob es eine Baueingabe dafür braucht. Die Antwort hiess ja. Also machten wir uns via Internet an das Baugesuch, denn man sollte dies neu elektronisch ausfüllen. Dies alles in 4-facher Ausführung ausdrucken, nach Vorgaben farbig «bemalen» und geschätzte 50 Seiten einzeln datieren und unterschreiben und abschicken, resp. in den Gemeindebriefkasten werfen. Dies machten wir Ende November. Postwendend kam alles retour, da einige Angaben fehlten, obwohl...naja.

Also nochmals über die Bücher und mit Beilage Brief erklärt, dass das Abwasser wie bisher in unsere Regenwassertonne fliesst und keine Kanalisation belästigt. Nach weiteren Telefonaten von wegen Nachfragen nach Einspruch erreichte uns Freitag das gestempelte Baugesuch mit dem Vermerk bewilligt mit der beiliegenden Rechnung die 1:10 des Projektbetrages ist.

Eigentlich zum Kopfschütteln, aber die Gemeinde macht nur Ihre Arbeit, was ich grundsätzlich auch verstehe, da sonst jeder macht was er will.

Dieser Teil 1 Bürokratie strapaziert nur die Geduld und das Portemonnaie.

Teil 2.

Am selben Freitag erreichte mich von einer Freundin die Nachricht, dass einer Freundin von Ihr der Ehemann verstorben sei.

Ich kenne die Frau nicht, nennen wir sie «Anna». (beruht ausser dem Namen auf Tatsachen)

Anna lebte mit ihrem geliebtem Mann alleine. Sie hat keine Kinder und kaum Verwandtschaft in der Schweiz. Anna hat im Leben schon viele Prüfungen durchgemacht und sich immer wieder hochgekämpft. Sah sie doch immer weiter in die Zukunft und dies im positiven Sinn und mit Unterstützung ihres Mannes.

Dann stirbt Ihr Mann.

Anna ist plötzlich alleine, sie fühlt sich einsam, im tiefen Schmerz verletztlich - sie kommt in eine Leere, in ein inneres Vakuum, welches sie aber auf keinen Fall zulassen darf, denn sie musste funktionieren.

Zuerst musste ein Arzt her, der den Todesschein ausfüllt, danach die Ämter benachrichtigt, die AHV, die Pensionskasse, Krankenversicherung, Banken, Post, Steueramt. Postkonten sind plötzlich gesperrt

und alles musste auf mühsamem, unpersönlichem Weg erledigt werden. Und zwar schnell, denn sie musste ja die Miete bezahlen.

Anna blieb keine Zeit für ihre Gefühle. Sie hatte eine lange to Do Liste, die sie abarbeiten musste.

Dazu der angstvolle Gedanke: wie geht es weiter?

Auch da haben die Ämter alle nur ihre Arbeit gemacht. Anna hatte Glück, wenn auf der anderen Seite am Telefon ein Mensch mit Herz abnahm und keine monotone Stimme des Telefonbeantworters. Die ersten Tage rannte sie nur Stempeln und Unterschriften hinterher. Die ganze Last erdrückte sie fast und doch wusste sie: ich muss da durch.

Wie war es früher? Bis zum Dreissigsten wurde ausser die Organisation der Beerdigung nicht viel unternommen. Damals wurden die Verstorbenen zu Hause aufgebahrt und jeder hatte die Chance in Ruhe, Zeit und Achtung vom Verstorbenen Abschied zu nehmen.

Anna fehlt ihr Mann, ihr Partner, ihr Freund und eine Schulter zum Anlehnen und Weinen.

Das Schlimme ist, diese Wege zu allen Ämtern konnte nur Sie persönlich machen.

Mittlerweile ist ihre «kalte Bürokratiearbeit» vorbei. Jetzt beginnt die Zeit, um den Verlust auf/abzuarbeiten und die Kraft wieder zu sammeln um nach vorne zu blicken. Einmal mehr.

Ich wünsche Anna diese Kraft zu neuen Perspektiven zu finden! Von Herzen; Alles Gute Anna!

*Lange überlegte ich, ob ich diese Zwei Teile verbinden darf. Für mich ein überdachtes JA. Zeigt es mir doch, wie schnell ich mich an Kleinigkeiten stören lasse, anstatt dankbar zu sein. Ob dies Ihnen auch so geht? Auf jeden Fall wird Teil 1 zur Ameise.*

Ihnen eine gute Woche und gute Gesundheit!